

# 94 Prozent sind zufrieden mit Braunschweig

## Oberbürgermeister Hoffmann: Lebensqualität ist ein wichtiger Standort-Faktor

Von Ralph-Herbert Meyer



Großansicht

Als bedeutenden und zukünftig noch wichtiger werdenden Standort-Faktor bei der Suche nach den besten Arbeitskräften bezeichnet Oberbürgermeister Gert Hoffmann die für Braunschweig dokumentierte Lebensqualität.

Hoffmann ordnet so das Ergebnis der an die EU-Studie "Urban Audit" angelehnte Bürgerbefragung ein. Er fasste die Studie in einer Mitteilung an den Rat zusammen und stellte die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage vor, die die Stadt nach 2006 zum zweiten Mal gemeinsam mit 19 anderen Städten beim Markt- und Sozialforschungsinstitut IFAK in Auftrag gegeben hatte. In Braunschweig wurden 800 Personen befragt.

Unsere Zeitung hatte bereits über das gute Abschneiden Braunschweigs im Vergleich zu insgesamt 25 weiteren deutschen Städten berichtet. Die Stadt Freiburg hatte die Resultate der Studie bereits am Montag veröffentlicht. Hoffmann kündigt eine Analyse der Resultate in der Verwaltung und gegebenenfalls Kursänderungen an.

"Normalerweise denkt man zuerst an andere Städte als Braunschweig, wenn es um Spitzen-Lebensqualität in Deutschland geht. Dass Braunschweig so erfreulich abgeschnitten hat und zu den deutschen Städten zählt, in die man hinziehen, in denen man wohnen will, ist toll," sagt er. Das sei vor allem auch eine gute Nachricht für die Firmen, Unternehmen und Institutionen in der Stadt und der Region.

Hoffmann ist überzeugt, dass das Thema Lebensqualität in den nächsten 20 Jahren immer bedeutender werde, wenn es darum gehe, Spitzenkräfte für Industrie, Forschung und Wissenschaft in die Region zu holen. Braunschweig sei für den Wettstreit in Sachen attraktive Lebensumstände gerüstet.

In einer Mitteilung der Stadt heißt es: "Die Braunschweiger lieben ihre Stadt sehr. 94 Prozent der Befragten sind zufrieden, in Braunschweig zu leben, 63 Prozent sogar sehr. Und das dürfte so bleiben, denn 58 Prozent glauben, dass die Lebensbedingungen in den nächsten fünf Jahren noch besser werden."

Das exzellente Gesamtergebnis der Umfrage sei um so bemerkenswerter, weil Braunschweig – anders als viele andere Städte – seit 2002 einen strengen Sparkurs einhalte und die Schulden von 469 auf 137 Millionen gedrückt habe. "Viel Geld, das wir auch für Projekte hätten ausgeben können, die uns viel Beifall gebracht hätten, aber der Generation unserer Kinder auch eine große Schuldenlast aufbürden würde. Wir sind und bleiben weiter auf gutem Wege", erklärt Hoffmann.

Der Oberbürgermeister relativierte schlechtere Bewertungen bei etwa Arbeitsmarktsituation, Armut, Schule oder Kinderbetreuung. Die Kommune sei in einigen Punkten nur teilweise, in einigen auch überhaupt nicht verantwortlich. Es gehe da um Landes- und Bundesbelange.

[www.braunschweig.de/lebensqualitaet](http://www.braunschweig.de/lebensqualitaet)

Samstag, 07.08.2010